

LEICHTATHLETIK: Erfahrungen in Amerika sammeln

Die Mittelstreckenläufer Florian Lussy und Mirko Blättler besuchen seit September 2016 in Amerika eine Sportakademie. Beide wollen sich schulisch wie auch sportlich weiterentwickeln.



Weilen gemeinsam in Amerika: Florian Lussy (links) aus Oberdorf und Mirko Blättler aus Stans. (Bild: PD)

Die beiden talentierten Mittelstreckler verbrachten die vergangenen Festtage zu Hause bei den Eltern und zusammen mit Freunden. Florian Lussy aus Oberdorf, der am 15. Januar seinen 23. Geburtstag feiern kann, schaut auf ein Jahr mit vielen Veränderungen und Erfolgen zurück. «Für mich begann das letzte Jahr optimal: Nach dem Innerschweizer Meistertitel im Cross errang ich an den Schweizer Meisterschaften über 10 Kilometer in St-Maurice mit Rang 3 meine erste Medaille bei der Elite. Die anschliessende Bahnsaison fiel dann kurz aus. Dabei arbeitete ich mich beim 5000-Meter-Lauf im belgischen Oordegem mit meiner neuen Bestzeit von 14:28 Minuten auf den 3. Rang in der Schweizer Jahresbestenliste vor.»

Die Bahnsaison war bewusst kurz, da Lussy bereits im Sommer mit dem Aufbau für die Cross-Saison begann. Er hat sich entschieden, die nächsten vier Jahre an der University of North Texas den Bachelor zu absolvieren. Mit dem Wechsel in die höchste Studentenliga der USA bot sich für den Nidwaldner die Möglichkeit, einen höheren Trainingsumfang optimal mit einem Studium in Verbindung zu setzen. Neben optimalen Trainingsbedingungen und starken Teamkollegen war für Lussy die riesige Konkurrenz an Wettkämpfen der Hauptgrund für den Wechsel in die Vereinigten Staaten.

Erste Cross-Saison in Übersee

Kaum in Texas angekommen, gewann der Nidwaldner bereits das erste Cross-Rennen – und das bei seinem ersten Start. Nach diesem optimalen Einstieg musste er aber wegen einer Wadenentzündung zwei Wochen mit alternativen Trainingsmethoden auskommen. Darauf folgte ein sanfter Wiedereinstieg. Noch nicht im Besitz des vollen Leistungsvermögens, erhielt er einen Platz im Universitätsteam für eines der grössten und bestbesetzten Rennen in Amerika. «Mit 270 Läufern an der Startlinie zu stehen, ist schon sehr eindrücklich. Doch am meisten Erfahrungen konnte ich während des Rennens sammeln», meint der Läufer der LA Nidwalden. Lussy beendete dieses Rennen auf dem 131. Rang. Er zeigte sich sichtlich zufrieden mit seiner Leistung: «Ich war nach

meiner Verletzung nicht ganz sicher, wie gut meine Form ist. Es war deshalb ein Start ins Ungewisse. Im nächsten Jahr will ich aber bestimmt keine dreistellige Rangierung mehr erzielen.»

Zum Saisonabschluss fand für die «Mean Green» – so wird das Team des Nidwaldners genannt – mit den South Central Region Cross Country Championships die Qualifikationsrunde für die US-Staatenmeisterschaften statt. Es waren dabei rund 30 Teams aus Texas, Louisiana und Arkansas am Start. Auf der 10 Kilometer langen und äusserst hügligen Strecke konnte Florian Lussy sein bestes Rennen der Saison zeigen. Mit Rang 16 verpasste er die Qualifikation für die US-Meisterschaften lediglich um sechs Plätze.

Mirko Blättler bestreitet seine erste Cross-Saison

Während Mirko Blättler in der Schweiz die Crossläufe bloss als Aufbau für die Bahnsaison bestreitet, lief der Nidwaldner in Amerika erstmals eine richtige Cross-Saison. Und der am 11. Januar 21 alt werdende Stanser wartete mehrmals mit guten Klassierungen auf. Laut eigenen Angaben konnte er in Amerika grosse Fortschritte erzielen und das Leistungsniveau innert kurzer Zeit stark steigern. Oftmals fehlte in den grossen Rennen nur ganz wenig zum Spitzenresultat. Blättler konnte bereits viele neue Erfahrungen sammeln, was für die kommenden Rennen viel Zuversicht gibt.

Gleicher Fokus bei den Distanzen

Die Bahnsaison in Amerika starten die beiden Nidwaldner im Januar und Februar mit Hallenmeetings. Im März und April beginnt dann die Outdoor-Saison. Beide Läufer werden den Fokus auf Distanzen über 1500, 3000 und 5000 Meter richten. Und beide Nidwaldner betonen, dass die Indoor-Saison grundsätzlich dazu dient, eine gute Form für den Sommer aufzubauen und die eigenen Bestzeiten zu senken. Lussy und Blättler werden im Sommer einige Wochen in der Schweiz verbringen und dabei einige Rennen bestreiten, um so einen Vergleich mit den Schweizer Spitzenathleten zu erhalten und sich auch für grössere Aufgaben bei Swiss Athletics zu empfehlen.

Franz Hess

regionalsport@luzernerzeitung.ch